

SÜD Wind

Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Soziale Stadt
Speyer-Süd



Von schönen Plätzen und zu wenig Kundschaft

Gespräche mit Marktleuten auf dem Platz der Stadt Ravenna

Seit April dieses Jahres gibt es **jeden Donnerstag von 12 bis 17 Uhr** einen kleinen Markt auf dem Platz der Stadt Ravenna im Vogelgesang. Die Initiative dafür ging vom Stadtteilverein und unserem Projekt „Soziale Stadt Speyer-Süd“ aus, nachdem

etliche Versuche gescheitert waren, Nahversorgungsmöglichkeiten zurück ins Quartier zu holen. Mit Unterstützung der Stadt konnten die Marktleute nun acht Monate lang ausprobieren, ob ihre Waren in unserem Stadtteil Absatz finden – im

Sommer mit veränderten Marktzeiten von 9 bis 15 Uhr. Wir haben mit den Beschickerrinnen und Beschickern gesprochen und nach ihren bisherigen Eindrücken gefragt.



Carmen Kappel

Schmitthof Lingenfeld: saisonales Gemüse und Obst, Eier, Nudeln, Eingemachtes



Bayram Karagöz

Feinkost Paradies: mediterran eingelegtes Gemüse, Käse- und Frischkäsespezialitäten



Birgit Morgenstern

Metzgerei Morgenstern: frische Wurstwaren

Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit Ihrem Stand auf dem Platz gemacht?

„Wir merken hier ganz deutlich, dass vormittags mehr Leute einkaufen gehen. Die Idee mit dem Nachmittagsmarkt finde ich zwar wirklich gut; tatsächlich stehen die Leute aber schon vor offiziellem Beginn am Stand und kommen am späten Nachmittag nicht mehr. Und manchmal kommen auch Menschen vorbei, die immer noch überrascht sind, dass es einen Markt gibt, obwohl wir schon seit April jeden Donnerstag hier stehen.“

Was gefällt Ihnen hier am Standort besonders gut?

„Schön finde ich, dass die Menschen so regelmäßig kommen, dass man sogar schon Beziehungen zueinander aufgebaut hat. Man fragt sich nach dem neusten Klatsch und macht sich auch schon Gedanken, wenn jemand mal nicht vorbeikommt.“

Welche Verbesserungen müssten Ihrer Meinung nach gemacht werden, damit der Markt sich dauerhaft etablieren kann?

„Nun, ehrlich gesagt führen wir heiße Diskussionen bei uns im Betrieb, ob wir wirklich hier am Standort bleiben können. Die Kundschaft ist einfach noch nicht groß genug, dass es sich für uns auch lohnt, jeden Donnerstag hier rauszufahren und den Pavillon aufzubauen. Es bräuchte sicherlich mehr Werbung, mehr Stände und vielleicht auch eine andere Uhrzeit.“

Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit Ihrem Stand auf dem Platz gemacht?

„Mir geht es ähnlich wie den anderen Marktleuten hier. Zu Beginn waren viele Leute zum Einkaufen da, nun ist es aber abgeschwächt. Dabei haben meine Waren beste Qualität und sind im Vergleich zu anderen Feinkosthändlern nicht nur immer frisch, sondern auch günstiger.“

Was gefällt Ihnen hier am Standort besonders gut?

„Ich habe eine treue Kundschaft. Die Menschen, die meine Feinkost schätzen, kommen regelmäßig und das gerne. Das ist immer wieder schön zu sehen!“

Welche Verbesserungen müssten Ihrer Meinung nach gemacht werden, damit der Markt sich dauerhaft etablieren kann?

„Ich denke, dass ein Bäcker auf dem Markt dabei helfen würde, mehr Kundschaft anzuziehen. Das würde sich auch gut mit den anderen Waren kombinieren lassen. Denn die Menschen, die frisches Gemüse, Wurst oder Feinkost einkaufen, wollen meistens auch frisches Brot mitnehmen. Dann ist die Mahlzeit ja erst komplett.“



Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit Ihrem Stand auf dem Platz gemacht?

„Im April und Mai waren viele Menschen da, die hier eingekauft haben. Inzwischen ist das etwas abgeschwächt. Trotzdem hat sich eine kleine Stammkundschaft entwickelt und die kommt regelmäßig, weil ihr meine Ware gut schmeckt. Das sind überwiegend ältere Leute. Aber die haben sicherlich auch eher Zeit, mitten am Tag über den Platz zu schlendern.“

Was gefällt Ihnen hier am Standort besonders gut?

„Besonders gut gefällt mir, dass die Menschen hier freundlich sind. Man kann auch mal plaudern und Neuigkeiten austauschen. Außerdem fühle ich mich hier vom Stadtteilverein und dem Quartiersmanagement gut unterstützt – die lassen mich nicht allein. Schließlich finde ich den Platz klasse, der ist sauber und wirklich schön.“

Welche Verbesserungen müssten Ihrer Meinung nach gemacht werden, damit der Markt sich dauerhaft etablieren kann?

„Ich bin fest davon überzeugt, dass mehr Stände nötig sind, um auch mehr Kundschaft anzuziehen. Dafür könnte man doch noch einmal Werbung machen. Und ich finde auch wichtig, noch einmal zu besprechen, ob nicht doch der Vormittag die bessere Zeit ist. Der Nachmittagsmarkt wird einfach zu wenig von den Menschen genutzt.“



Liebe Lesende,

in Speyer-Süd wird geschafft: Der Bau des Stegs über die B 39 schreitet voran und gibt dem Stadtteil ein neues Gesicht, das Wohngebiet am Priesterseminar nimmt weiter Form an, der Platz der Stadt Ravenna hat sich in diesem Jahr bei vielen Festen und dem Marktgeschehen als beliebter Treffpunkt erwiesen und der Verfügungsfonds wurde vollends ausgeschöpft. Es freut mich zu sehen, dass Sie aktiv sind und Ihr Quartier mitgestalten!

Ganz in diesem Sinne soll die vorliegende Ausgabe unserer Stadtteilzeitung Südwind die Gelegenheit bieten, Stimmen aus dem Quartier zu hören. Aktive und Ehrenamtliche berichten von ihrer Arbeit und laden Sie zum Kennenlernen und Mitmachen ein.

Schließlich möchte ich Ihnen ans Herz legen, die Möglichkeit zum Einkauf direkt vor der eigenen Haustür zu nutzen: Das Marktgeschehen jeden Donnerstag auf dem Platz der Stadt Ravenna lebt von Ihrer Teilnahme und kann auch nur so erhalten werden.

Für die Advents- und Weihnachtszeit sowie den Start in das neue Jahr wünsche ich Ihnen Ruhe, schöne Begegnungen und Zeit mit lieben Menschen.

Ihre

Stefanie Seiler

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

Neues vom Stadtteilverein Speyer-Süd e. V.

Wahlen bestätigen Ehrenamtliche in der Vereinsarbeit

Einmal im Jahr versammeln sich die Mitglieder des Vereins, um über die Arbeit des Vorstands zu sprechen und Wahlen für die Ämter abzuhalten. Im September wurden der aktuelle Vorstand und die Beisitzenden bestätigt.

Als „alter“ Neuzugang wurde Thomas Kern zum Schriftführer ernannt, der in der Vergangenheit bereits im Verein aktiv war und zwischenzeitlich in einem anderen Stadtteil lebte. Diese Menschen sind in unserem Quartier für Sie da:

Vorstand:



1. Vorsitzender:
Frank Scheid



2. Vorsitzender:
Dieter Ludwig

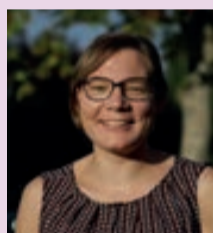


Schriftführer:
Thomas Kern



Schatzmeister:
Dr. Reinhold Hauck

Beisitzende:



Beisitzende:
Mareike Kast
(Arbeitskreis Kinder und Jugendliche)



Klaus Kipfmüller
(Arbeitskreise Sozialer Wohnraum und Stadtteilfeste)



Vera Kray
(Nachbarschaftscafé und weitere Arbeitskreise)



Sie haben ein Anliegen?
Unter www.speyersued.de
finden Sie alle wichtigen Kontaktdaten!

Achtung: Betrug am Telefon!



Tipps zu Ihrem Schutz

In den letzten Wochen und Monaten ist es vermehrt zu betrügerischen E-Mails und Anrufen gekommen. Dafür wenden die Betrüger unterschiedliche Tricks an. Wir möchten diese Tricks vorstellen und Ihnen Tipps geben, wie Sie sich schützen können.

Anrufe der „Polizei“

Masche: Angebliche Mitarbeitende der Polizeibehörden rufen wahllos in Haushalten an und erklären: „Ihre persönlichen Daten wurden gestohlen ...“ Die angezeigte Telefonnummer ist häufig tatsächlich auch die einer Polizeiinspektion. Auf diese Weise sollen persönliche Daten wie Kontonummern oder Adressen erspäht werden.

Tipps: Rufen Sie nicht die angezeigte Nummer zurück, sondern melden Sie den Anruf unter 110. Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln!

Der Enkeltrick

Masche: Sie erhalten auf dem Handy per SMS oder WhatsApp eine Nachricht, die etwa so klingt: „Liebe Mama, lieber Papa (oder auch Oma und Opa), ich habe eine neue Handynummer ...“ Weiter wird erklärt, dass das Handy beschädigt wurde und nun Geld für Ersatz benötigt wird.

Tipps: Speichern Sie die Nummer nicht in Ihrem Handy und rufen Sie auch nicht zurück. Melden Sie sich bei Ihren Kindern oder Enkeln unter der bekannten Nummer und klären Sie direkt, ob es eine Änderung der Kontaktdaten gibt.

Schockanrufe

Masche: Personen am Telefon täuschen vor, dass ein Familienmitglied von Ihnen einen Unfall verursacht hat und nun Geld braucht, um eine Kautionszahlung zu können. Dazu werden häufig sogar Hintergrundgeräusche vorgetäuscht.

Tipps: Reagieren Sie nicht auf die Forderung nach Geld und lassen Sie sich auch nicht von Weinen oder Schreien erschrecken. Kontaktieren Sie die Familienmitglieder unter den gewohnten Nummern und vergewissern Sie sich, dass alles in Ordnung ist.

In allen Fällen gilt: Geben Sie keine persönlichen Daten heraus und überweisen Sie auch kein Geld!

Die Polizei ist jederzeit unter der bekannten **110** oder der örtlichen Nummer **06232 137228** (Bezirksbeamter für Speyer-Süd Andreas Früh) jederzeit für Sie zu erreichen.

Fotoshooting für Jung und Alt

Gemeineschwester Plus Heidemarie Gangkofner macht besonderes Angebot



Sie brauchen Unterstützung im Alltag? Kommen Sie vorbei, ich bin für Sie auch hier erreichbar:

Plauderspaziergang und gemütliches Beisammensein

Treffpunkt: Quartiersbüro, Windthorststraße 18

Datum: jeden Dienstag

Uhrzeit: 10:30 bis 11:30 Uhr

Sprechstunde mit Nachbarschaftscafé:

Ort: Quartiersbüro, Windthorststraße 18

Datum: jeden Donnerstag

Uhrzeit: 14:30 bis 17:30 Uhr

Ich freue mich auf Sie!

Ein ganz besonderes Fotoshooting biete ich am **Sonntag, den 4. Dezember von 14 bis 17 Uhr** zusammen mit dem Stadtteilverein Speyer Süd an. Im Quartiersbüro Speyer-Süd (ehemalige Sparkassenfiliale, Windthorststraße 18) können sich Seniorinnen und Senioren aus Speyer Süd oder Mitte mit ihren (Ur-)Enkelkindern vor weihnachtlicher Kulisse fotografieren lassen. Was verbinden Sie mit Weihnachten? Kleidung, weihnachtliche Accessoires, Lichter, Päckchen oder anderes? Nehmen Sie es mit oder wählen Sie etwas aus vorhandenen Utensilien aus und machen Sie ein schönes Weihnachtsfoto mit Ihren Liebsten. Zwei Erinnerungsbilder können gleich mitgenommen werden, jedes weitere kostet 2 Euro. Der Stadtteilverein Speyer Süd bietet gegen eine Spende Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke an. Verbringen Sie in gemütlicher Atmosphäre Zeit miteinander, stimmen Sie sich auf Weihnachten ein und halten Sie

diese schönen Momente der Begegnung von Jung und Alt fest.

Ein **weiterer Termin** findet am **11. Dezember 2022 von 18 bis 20 Uhr** in der protestantischen Auferstehungskirche (Am Renngraben 2) statt. Für gemütliche Stimmung und Weihnachtslieder sorgt dort die Gruppe „Die Chansonettes“ am Lagerfeuer mit Punsch und Glühwein.

Beide Termine bieten eine schöne Gelegenheit, mich kennenzulernen. Zur besseren Planung bitte ich um eine Anmeldung unter den folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 06232 14-2636 oder E-Mail: heidemarie.gangkofner@stadt-speyer.de

Ihre Gemeineschwester Plus Heidemarie Gangkofner

Neubau der Closwegbrücke

Die Abrissarbeiten der Closwegbrücke sollten ursprünglich im Herbst dieses Jahres beginnen. Zuständig dafür ist der Landesbetrieb für Mobilität (LBM). Dieser teilt nun mit, dass die geplanten Bauarbeiten auf das Frühjahr verschoben werden müssen. Grund dafür sind geänderte Bedingungen für Vergaben im öffentlichen Bauwesen, die durch den Ukraine-Krieg erforderlich wurden. Am grundsätzlichen Ablauf und der voraussichtlichen Dauer von sieben bis acht Monaten ändert sich jedoch nichts. Der LBM informiert hier zum weiteren Projektverlauf:



<https://lbm.rlp.de/de/grossprojekte-themen/grossprojekte/b-39-closwegbruecke-speyer/>



Erhöhte Sicherheit am Priesterseminar

Experten planen Aufwertung der Unterführung

Um Speyer-Süd positiv zu entwickeln, wurde im Jahr 2017 ein Maßnahmenkatalog im „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ festgeschrieben. Zu diesen Maßnahmen zählt auch, die Unterführung am Priesterseminar so umzugestalten, dass sie auch im Dunkeln von allen Menschen ohne Sorge um die eigene Sicherheit genutzt werden kann. Dafür trafen sich Vertreter des Stadtteilvereins, der Stadtwerke und der Polizei sowie der Projektleiter der Sozialen Stadt Steffen Schwendy und die Quartiersmanagerin Rebekka Peters am 10. Oktober zu einer Begehung der Örtlichkeiten. Die Experten machten sich ein Bild von der Situation im Dunkeln und sprachen mit Passanten und Passantinnen. Als Ergebnis der Begehung wurde folgender Aktionsplan festgehalten:

1. Damit die Auf- und Abgänge der Unterführung zur Paul-Egell-Straße besser einsehbar sind, werden die Poller durch Solarleuchten ersetzt. Die bestehende Beleuchtung wird im Laufe des Jahres 2023 auf LED umgerüstet.
2. Auf beiden Seiten der B 39 erfolgt ein starker Rückschnitt der Bepflanzung. So können zum einen die vorhandenen Laternen den Weg besser ausleuchten. Zum anderen wird so die Einsehbarkeit verbessert, um das Sicherheitsempfinden von Passantinnen und Passanten zu erhöhen.
3. Die Unterführung selbst befindet sich durch die Bundesstraße in der Zuständigkeit des Landesbetriebs für Mobilität. Hier wird die Stadt Kontakt aufnehmen, um zu klären, inwiefern die Wände freundlicher gestaltet werden können.



▲ Unsicherheit und Angst am Priesterseminar: So soll die Unterführung im neuen Jahr nicht mehr aussehen

Herbstmarkt im Vogelgesang: ein Planungs-Krimi

Klaus Kipfmüller, Experte für die Planung unserer Stadtteilstefte, berichtet

Die Planung des diesjährigen Herbstmarktes auf dem Platz der Stadt Ravenna fand unter ungünstigen Bedingungen statt. Aufgrund der späten Herbstferien mussten wir den Termin auf den 15. Oktober – den Ferienbeginn – legen. Dadurch mussten viele, die helfen oder ausstellen wollten, absagen. Das neue Sicherheitskonzept der Stadt brachte einen erhöhten Aufwand, ferner mussten wir wegen der ungünstigen Wettervorhersage eine alternative Aufstellung planen.

Das Organisationsteam des Stadtteilvereins trotzte allen Widrigkeiten schließlic die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Herbstmarkt – mit der Unterstützung von 22 ehrenamtlichen Hilfskräften, 7 Frischluftfans, die Flyer austrugen, 20 Ausstellerinnen und -ausstellern sowie 5 Sponsoren.

Der Markt war sehr gut besucht, das Feedback positiv. Unser Ziel, die Menschen über Kulturen, Religionen oder Ethnien hinweg zusammenzubringen, Vorurteile abzubauen und Gelegenheit zum Gespräch sowie zum Feiern in der Nachbarschaft zu bieten, wurde erreicht.

Das ist ein Ansporn für uns, auch zukünftig Feste in unserem Quartier zu organisieren. Ich hoffe, dass unser Frühlingsfest am Samstag, den 6. Mai 2023 im gleichen Umfang unterstützt wird.

Abschließend bleibt nur, ein dickes Lob an alle Akteure für das Engagement, die konstruktive Zusammenarbeit und ganz besonders an das Team vom Kindergarten St. Markus auszusprechen. Danke!



▲ Besucherinnen und Besucher trotzen dem Regen

„Die Begegnung mit den Menschen ist das Schönste“

Das Pflegestützpunkt-Team gibt Einblick in seine Arbeit

Pflegestützpunkte sind wichtige Anlaufstellen für Menschen, die Pflege benötigen oder entsprechende Angehörige haben. Einen solchen Stützpunkt gibt es auch im Speyerer Süden in der Paul-Egell-Straße. Wir haben mit Bettina Schimmele gesprochen, die den Pflegestützpunkt leitet.

entieren wir uns an den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen, welche in jedem Fall anders aussehen können. Darüber hinaus halten wir Vorträge zur Pflege und gestalten die Pflegelandschaft in Arbeitskreisen und Gremien aktiv mit.

Frau Schimmele, was ist ein Pflegestützpunkt und wer kann mit welchem Anliegen zu Ihnen kommen?

Der Pflegestützpunkt ist ein kostenfreies und trägerneutrales Beratungs- und Hilfsangebot. Es richtet sich an alle, die frühzeitig Fragen zu Pflege und Hilfe im Alter haben, an pflegebedürftige Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige, Freunde und Bekannte. Unsere Themen: Organisation der Pflege zu Hause, ambulante Hilfen wie Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Fahrdienste, pflege- oder seniorengerechte Anpassung der Wohnung, Hilfen für Demenzkranke sowie die Auswahl einer geeigneten stationären Pflegeeinrichtung. Wir unterstützen auch beim Umgang mit Behörden, bei der Antragsstellung und bei Finanzierungsmöglichkeiten.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit besonders gern und was ist auch mal herausfordernd?

Ein wertvoller Aspekt ist die Begegnung mit den Menschen und ihren individuellen Geschichten. Wir freuen uns, wenn wir helfen konnten – sei es durch Aufzeigen von pflegerischen Unterstützungen oder durch Entlastungsangebote für Angehörige, damit diese mal durchatmen können. Es ist schön, wenn wir Rückmeldungen bekommen, dass jetzt vieles besser und entspannter läuft. Herausfordernd ist für uns die immer wieder angespannte Versorgungssituation: Den Betroffenen stehen Leistungen zu, die sie aber nicht abrufen können, weil es zu wenig Anbieter in dem Bereich gibt oder es zu langen Wartezeiten kommt. Akute Fälle lassen sich dadurch schwer organisieren und immer wieder kommt es zur Unterversorgung im ambulanten und stationären Bereich.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag im Pflegestützpunkt aus?

Den gibt es nicht. Wir beraten meist zu vereinbarten Terminen, bei Bedarf auch telefonisch oder beim Hausbesuch, dadurch sind die Tagesabläufe unterschiedlich. Wir organisieren Unterstützung und koordinieren bei Bedarf die Möglichkeiten der Versorgung im Pflegefall. Dabei ori-



**Pflegestützpunkt
Paul-Egell-Straße 24, 67346 Speyer**



Bettina Schimmele
06232 8541215
bettina.schimmele@
pflgestuetzpunkte-rlp.de



Gabi Ewald
06232 8541215
gabi.ewald@
pflgestuetzpunkte-rlp.de

**Pflegestützpunkt
Bahnhofstrasse 39, 67346 Speyer**



Carmen Bouquet
06232 8500177
carmen.bouquet@
pflgestuetzpunkte-rlp.de



Klaus Lorenz
06232 8500178
klaus.lorenz@
pflgestuetzpunkte-rlp.de

Kleinstprojekte für Speyer-Süd

Bürgerinnen und Bürger nehmen Verfügungsfonds erfolgreich in Anspruch

Jedes Jahr stellt die Stadt Speyer für das Projekt „Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd“ einen sogenannten Verfügungsfonds mit 10.000 Euro. Aus diesem können engagierte Menschen unkompliziert Mittel beantragen, um eigene Projektideen umzusetzen, die das Zusammenleben im Stadtteil verbessern. Dieser Fonds hat

sich im Laufe der Projektlaufzeit etabliert und wurde auch im Jahr 2022 genutzt. Einige Projekte haben wir bereits in der Frühjahrs-Ausgabe der „Südwind“ vorgestellt. Seitdem sind noch zwei weitere dazugekommen. Hier geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in alle umgesetzten und laufenden Projekte des Jahres:



Nehmen Sie Platz

Organisation: Vera Kray – Stadtteilverein Speyer-Süd e. V.

Summe: 2.240 €

beantragt: acht Biertischgarnituren und 15 klappbare Liegestühle

„Sommer, Sonne – Platz der Stadt Ravenna! Mit den neu angeschafften bunten Liegestühlen hat der Stadtteilverein Speyer-Süd e. V. alle Menschen aus dem Quartier zum Verweilen, Entspannen oder auch Kontakte knüpfen auf die Grünfläche des Platzes eingeladen. Wir freuen uns schon auf die Sonnentage im nächsten Jahr!“



Foto: freepik.com / @awesomecontent

Insektenfreundliches Speyer-Süd

Organisation: Mareike Kast – Stadtteilverein Speyer-Süd e. V.

Summe: 2.185 €

beantragt: Materialien für Insektenhotel, Infotafel und insektenfreundliche Pflanzen „Insekten sind existenziell für das Ökosystem und auch für uns. In den letzten Jahren sind Anzahl und Vielfalt von Insekten jedoch stark gesunken. Mit einem insektenfreundlichen Bereich auf dem Platz der Stadt Ravenna möchte der Stadtteilverein Speyer-Süd e. V. in Kooperation mit lokalen Organisationen im Stadtteil auf das Problem aufmerksam machen und darüber informieren, wie man schon mit einfachen Dingen Insekten im eigenen Garten oder auf dem Balkon schützen kann.“

Park-Café im Lochacker

Organisation: Lukas Renner

Summe: 500 €

beantragt: Gestaltung und Druck von Werbematerialien

„Die Pandemie hat mit sich gebracht, dass viele nachbarschaftlichen Kontakte eingeschlafen sind. Um die Vernetzung und das Beisammensein wiederzubeleben, habe ich das Lochacker-Café ins Leben gerufen. Gemeinsam haben wir in der warmen Jahreszeit einmal im Monat im Park gegessen, getrunken und erzählt, während die Kinder die Spielsachen des Fahrrad-Spielmobils SpüKi entdecken konnten.“



Geschwisterclub

Organisation: Vanessa Kuntz – Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt e. V.

Summe: 4.940 €

beantragt: Material- und Personalkosten für zwei Wochenenden und zwei Abschlussveranstaltungen

„An den Erlebniswochenenden konnten Kinder von chronisch kranken oder behinderten Geschwistern sich als Gruppe kennenlernen und feststellen, dass sie nicht allein sind mit ihren Sorgen und Ängsten im Alltag. Zwischen Spiel und Spaß konnten sie außerdem die eine oder andere Freundschaft knüpfen. Ein starkes Wochenende für starke Geschwisterkinder!“

Regelmäßige Angebote im Quartiersbüro:



Jeden Montag

9:30 – 11:00 Uhr

Café AnNa: Treffen für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren



Jeden Dienstag

17:00 – 18:00 Uhr

LEA-Leseclub: Lesen und Vorlesen in inklusiver Runde



Jeden Dienstag

8:30 – 11:30 Uhr

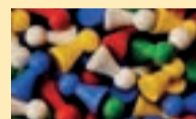
Sprechstunde des Quartiersmanagements und in den geraden Kalenderwochen Sprechstunde des Seniorenbüros
10:00 – 11:30 Uhr



Jeden Mittwoch

9:00 – 12:00 Uhr

Café Lozzi: Café der Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule



Jeden Donnerstag

14:30 – 17:30 Uhr

Spielesachmittag für alle und Sprechstunde des Quartiersmanagements



Jeden ersten Donnerstag im Monat

15:30 – 17:30 Uhr

Café des Stadtteilvereins



Aktionen und Veranstaltungen:



Foto: freepik.com / @pvproductions

Adventscafé

offenes Angebot des Stadtteilvereins Speyer-Süd e. V.
8. Dezember, 15 – 18 Uhr
im Quartiersbüro (Windthorststraße 18)



Weihnachtliches Fotoshooting

mit Kaffee und Kuchen für Alt und Jung
4. Dezember, 14 – 17 Uhr
im Quartiersbüro (Windthorststraße 18) und
11. Dezember, 18 – 20 Uhr
in der Auferstehungskirche (Am Renngarten 2)



Foto: freepik.com / @devmarina

Frühlingsfest

jährliches Stadtteilstück
6. Mai 2023, ab 14 Uhr auf dem Platz der Stadt Ravenna



Ich bin für Sie da!

Quartiersmanagerin Rebekka Peters

Kontakt: Quartiersbüro, Windthorststraße 18

06232 14-2920, rebekka.peters@stadtberatung.info

Sprechstunden: Dienstag 8:30 – 11:30 Uhr

Donnerstag 14:30 – 17:30 Uhr

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich per E-Mail über rebekka.peters@stadtberatung.info zu unserem Newsletter an.

Impressum

Herausgeber: Stadt Speyer

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Speyer

Redaktion: Klaus Kipfmüller, Heidemarie Gangkofner, Vanessa Kuntz, Bettina Schimmele, Vera Kray, Lukas Renner, Mareike Kast, Petra Steinbacher, Rebekka Peters

Fotos: Stadtberatung Dr. Sven Fries, beteiligte Akteure

Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries

Auflage: 5.000 Stück

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Kontakt: rebekka.peters@stadtberatung.info

Gefördert von:

Gemäß § 9, Absatz 4, Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Quartierszeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzmittel und 10 % aus Mitteln der Stadt Speyer).